

Zum Stand der Baumaßnahmen 2008 wird wie folgt berichtet und anhand von Fotos veranschaulicht:

1. Sanierung Regenwasserkanal Wangerooger Straße, Teilstück Jeversche Straße bis Fehmarnstraße:

Die Maßnahme wurde im August fertig gestellt. Der alte Regenwasserkanal DN 700 wurde auf rd. 103 m Länge durch einen Kanal DN 1400 ersetzt. Aufgrund des breiten Rohrgrabens musste die Straße komplett mit erneuert werden. Die Auftragssumme betrug 193.504,- €, die Abrechnungssumme 182.435,- €.

2. Parkplatz RUZ:

Die Maßnahme ist fertig gestellt. Es wurde ein Schotterparkplatz mit Maßen von ca. 33 x 24 m hergestellt. Die Baukosten belaufen sich auf rd. 20.000,- €. Einige Gestaltungsmaßnahmen sollen noch erfolgen (Aufteilung durch Baumstämme, 1 Laterne).

3. Sanierung des Rosenweges:

Die Komplettsanierung von Straße, Schmutzwasserkanal und Regenwasserkanal steht kurz vor der Fertigstellung. Gleichzeitig wurde auch die Straßenbeleuchtung erneuert. Verzögerungen beim Baufortschritt ergaben sich zum Großteil durch zusätzliche Maßnahmen der Versorgungsträger, die hier umfangreiche Leitungserneuerungen vorgenommen haben. Die Restarbeiten werden voraussichtlich Mitte Oktober abgeschlossen sein.

4. Sanierung Erfurter Straße:

Die Komplettsanierung von Straße, Schmutzwasserkanal und Regenwasserkanal ist zurzeit in vollem Gange. Es entsteht eine Wohnbereichsstraße, deren Gestaltung mit den Anliegern abgestimmt wurde. Außerdem wird für den Schulhof der Schule Roffhausen eine ca. 100 m lange Anschlussleitung für die Oberflächenentwässerung mit verlegt, an die dann später die Entwässerung des Schulgeländes angeschlossen werden kann. Im Zuge der Maßnahme werden einige zusätzliche Leistungen erforderlich: Es befindet sich unter dem Straßenaufbau noch eine alte Betondecke, die herausgebrochen werden muss und unter der Kanaltrasse noch eine Torfschicht von 80 cm Stärke, die zusätzlich entfernt werden muss. Die Auftragssumme von rd. 445.000,- € wird also um einiges überschritten werden. Im Haushalt stehen für die Maßnahme 485.000,- € zur Verfügung, so dass abzuwarten ist, inwieweit die vorhandenen Mittel ausreichen.

5. Speicherbecken Hauptpumpwerk Sillenstede:

Zurzeit werden die Fundamente hergestellt. Die Montage des Behälters soll dann ca. Ende Oktober erfolgen. Die bisher erteilten Aufträge belaufen sich auf insgesamt rd. 177.000,- €. Die bereitstehenden Haushaltsmittel in Höhe von 180.000,- € werden aller Voraussicht nach ausreichen.

Nachrichtlich, nicht aus dem Budgetbereich des BUA:

6. Sporthalle Schule Jungfernbusch:

Wände und Dach sind weitgehend fertig gestellt. Elektro-, Sanitär- und Heizungs-/Klimainstallation sind ebenfalls weitgehend abgeschlossen. Im Oktober folgen Putz- und Estricharbeiten und dann der restliche Innenausbau wie Fliesenverlegung, Malerarbeiten und Hallenboden sowie parallel die Außenarbeiten (Parkplätze, Wege, Grünflächen). Bis Mitte Dezember sollten die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen sein, so dass nach Ausführung sämtlicher Restarbeiten die Übergabe zum 2. Schulhalbjahr sichergestellt sein sollte. Anhaltspunkte für nennenswerte Kostenüberschreitungen liegen bis jetzt noch nicht vor, so dass die bereit gestellten Haushaltsmittel von 900.000,- € auskömmlich sein sollten.

7. JadeWeserPark:

Der Sandkoffer für den Kreisverkehr und den 1. Abschnitt der Erschließungsstraße in ca. 1 km Länge ist hergestellt. Bis Ende Oktober wird noch eine 2. Sandschicht in 1,50 m Stärke aufgetragen. Dieser Vorbelastungsdamm bleibt dann zunächst bis ca. Ende Februar liegen, je nachdem, wie weit die Setzungen abgeklungen sind. Danach erfolgen in 2009 der eigentliche Straßenbau und die Herstellung der Kanalisation sowie der Versorgungsleitungen. Die Umlegung der Roffhauser Leide und des ersten Regenrückhaltebeckens sind weitgehend fertig gestellt. Im Zuge der jetzigen Arbeiten wurden auch in den Flächen befindliche Gashochdruckleitungen umgelegt sowie ein Stromleitungsmast um einige Meter erhöht, da sonst im Straßenbereich der Abstand zu den Stromleitungen zu gering gewesen wäre. Die Arbeiten liegen innerhalb der angestrebten Termine und Kosten. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Stadt Schortens nach Abzug des EU-Zuschusses ca. 18 % der Kosten trägt.

8. Rheinstraße 2, Gebäudeumbau für die Marketingabteilung:

Es laufen noch einige Restarbeiten, so dass der geplante Übergabetermin zum 06. Oktober eingehalten werden kann.